

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0853/2020
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 07.05.2020	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Oberstadt	Kenntnisnahme	15.09.2020	Ö

## Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0475/2020 der FDP-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Oberstadt;  
hier: Stausin der Weisenauer Straße und Umwegverkehre durch die Oberstadt

Mainz, 03.09.2020

gez. Eder

Katrin Eder  
Beigeordnete

## Beschlussvorschlag:

Der **Ortsbeirat Mainz-Oberstadt** nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

## Sachstandsbericht:

Mit der verlagerten Busspur soll der ÖPNV in Fahrtrichtung Innenstadt beschleunigt werden. Dieses Ziel wurde erreicht, da die Busse seitdem an den Rückstauungen in den morgendlichen Spitzenzeiten vorbeifahren können. Hierzu trägt auch die Verlängerung der Busspur bis direkt an die Signalanlage an der Einmündung Salvatorstraße bei.

Unmittelbar nach Ummarkierung der Busspur Anfang Dezember erreichten die Verwaltung Hinweise, dass sich erhebliche Rückstauerscheinungen eingestellt hätten, die auch den ÖPNV behinderten, weil die Busspur nicht erreicht werden konnte. Die Verwaltung gab seinerzeit zunächst zu bedenken, dass der Dezember generell einer der verkehrsreichsten Monate ist und sich außerdem die neue Situation ggf. noch einspielen müsse. Außerdem bestanden vorübergehend noch Verkehrsumleitungen infolge des Ausbaus der Großen Langgasse. Parallel dazu wurden zeitnah Überlegungen eingeleitet, die Signalsteuerung am Knotenpunkt Salvatorstraße zu optimieren. Außerdem wurde festgelegt, direkt nach dem Jahreswechsel, d.h. nach der vorweihnachtlichen Verkehrsspitzenzeiten Kamerabeobachtungen durchzuführen.

Bereits eine erste Erhebung in der 2. Kalenderwoche 2020 ergab, dass lediglich in der Spitzenstunde von 7.00 bis 8.00 Uhr kurzzeitige Rückstauungen über den Beginn der Busspur hinaus zu beobachten waren. Noch weiter entspannt hatte sich die Situation bei einer Anfang März durchgeführten zweiten Erhebung, bei der selbst die maximale Ausdehnung des Rückstaus nicht den Beginn der Busspur erreichte. Nicht zuletzt durch die längere Grünphase bald nach Ummarkierung konnte die Verwaltung sicherstellen, dass mit der verlagerten Busspur die Verkehrsabläufe an dieser Stelle gut abgewickelt werden. Hierbei sei angemerkt, dass die Kapazität des stadteinwärts fahrenden Verkehrs bereits an der Einmündung Hohlstraße/Tanzplatz in die Wormser Straße begrenzt wird. Auch hier ist lediglich ein einspuriger Querschnitt vorhanden, und die Freigabezeiten werden wie an der Salvatorstraße durch den Verkehr aus der Hohlstraße eingeschränkt.

Die Corona-Pandemie macht sich seit Mitte März verkehrlich im gesamten Stadtgebiet bemerkbar. An den Hauptachsen sind immer noch Rückgänge der Verkehrsbelastungen im MIV von 5-15 % zu verzeichnen. Dies hat zur Folge, dass die Verkehrsabläufe in der Weisenauer Straße momentan weitgehend problemlos ablaufen. Somit ist derzeit auch nicht von nennenswerten Ausweichverkehren über die genannte Route Hohlstraße - Göttelmannstraße in die Oberstadt auszugehen.

Die Verwaltung rechnet noch für einen längeren Zeitraum mit deutlich reduzierten Verkehrsspitzen im morgendlichen Berufsverkehr, da u.a. von einer weitreichenden Fortführung der Telearbeit und von flexibleren Arbeitszeitregelungen auszugehen ist. Solange dies der Fall ist, sieht die Verwaltung kein akutes Handlungserfordernis. Gleichwohl sichert die Verwaltung zu, das Verkehrsgeschehen und eine eventuelle Zunahme der Verkehrsmengen kontinuierlich zu beobachten und wird im Bedarfsfall prüfen, ob Maßnahmen zu ergreifen sind.